

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Pensionskassenkommission hat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 genehmigt und verabschiedet.

Auf diesen Seiten informieren wir Sie darüber in einer Zusammenfassung. Die ausführliche *Version des Geschäftsberichtes* können Sie auf unserer Homepage www.pktg.ch herunterladen. Oder Sie bestellen ein Exemplar per E-Mail an info@pktg.ch oder per Telefon 071 677 99 22.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Pensionskassenverwaltung gerne zur Verfügung.

Vorwort Geschäftsbericht 2017

Für die Pensionskasse ist Solidarität nicht nur ein Schlagwort. Wir wollen auch danach leben. Dies bedeutet aber auch, dass die Solidarität nicht zu arg strapaziert werden darf. Grobe Umverteilungen zwischen den Aktivversicherten und den Rentenbezüglern sollen wenn immer möglich vermieden werden. Auch eine einseitige Belastung der jungen Aktivversicherten ist zu verhindern. Eine unerwünschte Bevorzugung der Weniger- oder Besserverdienenden soll auch nicht stattfinden.

Erschwerend für die Leistungserbringung der Pensionskasse kommen die Veränderungen bei der demographischen Entwicklung hinzu. So erfreulich die immer höhere Lebenserwartung für die Rentenbezüglern ist, umso problematischer ist dies für die Pensionskasse. Denn im Nachhinein stellt sich heraus, dass die Annahmen für die Rentenberechnung nicht korrekt waren. Des Weiteren erschwert das derzeit extrem tiefe Zinsumfeld die Pensionskassenarbeit, da zusätzliche Erträge nur mit grösserem Risiko erzielt werden können. Wollen wir das und wenn ja, in welchem Umfang?

Reglementsrevision

Vor diesem Hintergrund hat sich die Pensionskassenkommission intensiv mit der Reglementsrevision 2020 befasst. Dabei ging sie stets von der Prämisse aus, im Alter 63 50% der letzten beitragspflichtigen Besoldung entrichten zu können, wenn vorher keine Lücken bei den Beitragszahlungen vorhanden sind. Mit welchen Massnahmen kann bei einer höheren Lebenserwartung im Alter 65 und in einem tieferen Zinsumfeld das angepeilte Ziel erreicht werden? Zur Debatte standen die gesamte Versicherungsdauer (bisher ab Alter 23 bis 63) und die Höhe der Sparbeiträge, wobei das Verhältnis zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern von 44% zu 56% nicht zur Diskussion stand.

Geschäftsjahr 2017

Im Geschäftsjahr 2017 konnte eine sehr gute Performance von 7,9% erreicht werden. Dies aufgrund der sehr positiven Entwicklung an den Aktienmärkten. Dies ermöglicht der Pensionskasse, die notwendigen technischen Rückstellungen, die aufgrund der anstehenden Reglementsrevision (Senkung des technischen Zinssatzes und flankierende Massnahmen zur Abfederung der Auswirkungen aufgrund der Senkung des Umwandlungssatzes) zwingend gebildet werden müssen, vollumfänglich der Jahresrechnung 2017 zu belasten. Dennoch kann ein Deckungsgrad von über 100% ausgewiesen werden. Deshalb wurden per 2018 die Sanierungsmassnahmen sistiert. Dies bewirkt, dass im Jahr 2018 keine Sanierungsbeiträge erhoben werden und die Minderverzinsung auf den Altersguthaben ausgesetzt wird. In der Rechnung 2017 kann zudem aus dem Ertragsüberschuss eine minimale Schwankungsreserve gebildet werden.

Ausblick

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pensionskassenverwaltung, aber auch den Mitgliedern der Pensionskassenkommission ganz herzlich für die sehr gute Arbeit im Geschäftsjahr 2017. Per 31. Dezember 2017 kam es in der Pensionskassenkommission zu personellen Veränderungen: Anders Stokholm verlässt nach vierjähriger Präsidentschaft das Gremium, das langjährige Mitglied Linus Lüthold und die Vertreterin des Verbandes Thurgauer Schulgemeinden Susanna Koller Brunner scheiden aus. An dieser Stelle sei ihnen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz gedankt. Per 1. Januar 2018 nehmen Tanja Bosshart, Urs Meierhans und ich als Präsident die Tätigkeit in der Pensionskassenkommission auf. Auch in neuer Zusammensetzung werden wir gemeinsam auf optimale Lösungen, sowohl für unsere Aktivversicherten als auch für die Rentenbezüglern, hinarbeiten. Nur wenn wir unsere Hausaufgaben heute erledigen, können wir in den kommenden Jahren / Jahrzehnten die entsprechende Ernte einfahren.

Konkret bedeutet dies für das Jahr 2018: Die Pensionskassenkommission wird das neue Pensionskassenreglement ausarbeiten. Mit einem Bericht wird der Regierungsrat über die konkreten Reglementsänderungen und damit verbunden auch über das Sanierungskonzept informiert werden. Den Arbeitgebern und Personalverbänden werden wir dieselben Informationen zukommen lassen. Gleichzeitig werden die Delegierten informiert. Ziel ist es, das neue Reglement Anfang 2019 publizieren zu können.

Gustav Saxer
Präsident Pensionskassenkommission

Aus dem Geschäftsbericht 2017

Bilanz

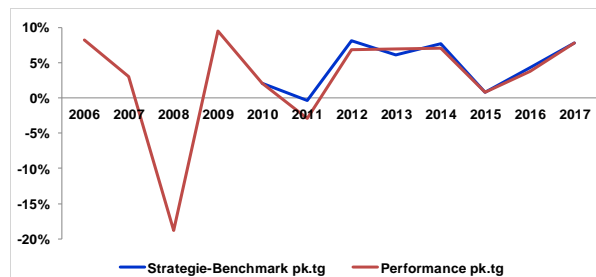
in 1'000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Liquidität	249'326	177'177
Obligationen CHF	392'165	366'368
Obligationen Fremdwährungen	429'025	428'561
Darlehen an öffentliche Hand	69'911	85'013
Hypotheken	129'004	101'303
Immobilien	742'781	681'496
Aktien CH	637'781	579'847
Aktien Ausland	617'805	552'988
Alternative Anlagen	442'861	420'811
Forderungen, übrige Aktiven	26'380	15'897
Total Aktiven	3'737'039	3'409'461
Verbindlichkeiten und		
Transitorische Passiven	1'774	2'695
Arbeitgeberbeitragsreserven		
ohne Verwendungsverzicht	8'088	8'048
Arbeitgeberbeitragsreserven mit		
Verwendungsverzicht	50'000	50'000
Hilfsfonds	1'172	1'166
Vorsorgekapital Aktive	1'895'888	1'818'601
Vorsorgekapital Rentner	1'413'298	1'376'318
Technische Rückstellungen	347'976	230'596
Wertschwankungsreserven /		
- Unterdeckung	18'843	-77'963
Total Passiven	3'737'039	3'409'461

Betriebsrechnung

in 1'000 CHF	2017	2016
Beiträge Arbeitnehmer	74'669	67'995
Freiwillige Einlagen	11'504	11'774
Beiträge Arbeitgeber	96'186	87'717
Einlage Arbeitgeber	11'555	50'000
Eintrittsleistungen	50'838	52'303
Rentenleistungen und		
Teuerungszulagen	-123'576	-117'383
Freizügigkeitsleistungen	-50'377	-53'787
Vorbezüge WEF und Scheidung	-5'898	-4'493
Bildung von Vorsorgekapitalien	-231'595	-245'654
Beitrag an Sicherheitsfonds	-520	-414
Netto-Ergebnis Vermögensanlagen	264'773	117'066
Auflösung/Bildung		
nicht technischer Rückstellungen	6	0
Sonstiger Aufwand und Ertrag	943	1'244
Verwaltungsaufwand	-1'703	-1'746
Auflösung/Bildung von		
Wertschwankungsreserven,		
Ertrags/- Aufwandüberschuss	96'805	-35'378

Performance

Die pk.tg weist eine Gesamtpformance von 7.87% aus. Damit wurde die Strategie-Benchmark (7.77%) übertroffen.



Aktivversicherte

	2017			2016	
	Männer	Frauen	Total	Total	+ / -
Bestand am 1.1.	3'840	7'349	11'189	11'011	
Eintritte	348	977	1'325	1'333	
Austritte	-224	-702	-926	-885	
Todesfälle	-4	-6	-10	-7	
Neurentner	-104	-128	-232	-263	
Bestand am 31.12.	3'856	7'490	11'346	11'189	+157

Rentenbezüger

	2017	2016	+ / -
Altersrenten	3'297	3'160	137
Invalidentrenten	171	174	-3
Ehegattenrenten	596	580	16
Total Rentenbezüger	4'064	3'914	150
Kinderrenten	132	128	4

Weitere Kennzahlen

	2017	2016
BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.25%
Verzinsung pk.tg	0.50%	1.25%
Deckungsgrad 31.12.	100.5%	97.7%
Technischer Zinssatz	3.00%	3.00%
Kosten technische Verwaltung		
in % der beitragspfl. Besoldung	0.24%	0.26%
pro Destinatär	CHF 111	CHF 116
Vermögensverwaltungskosten		
in % der transparenten Anlagen	0.47%	0.59%
Kostentransparenz		
Art. 48a Abs. 3 BVV2	99.8%	99.0%

Pensionskassenkommission ab 1.1.2018

Arbeitgebervertreter	Arbeitnehmervertreter
Saxer Gustav (P)	Meier Christian (VP)
Bosshard Tanja	Brunner Otto
Büsser Peter	Haag Jürg
Gonzenbach Rainer	Hölzli Rolf
Herzog Markus	Hubmann Rolf
Meierhans Urs	Küng Patrick